

Ausschreibung für eine Qualifikationsarbeit im Forschungsprojekt VALSE

Deutsche Übersetzung und Validierung der Stanford Emotional Self-Efficacy Scale–Cancer (SESES-C) zur Erfassung der emotionalen Selbstwirksamkeit bei Krebspatient:innen

Thema	„Validierung der deutschen Übersetzung der Stanford Emotional Self-Efficacy Scale–Cancer (SESES-C) zur Erfassung der emotionalen Selbstwirksamkeit bei Krebspatient:innen“
Zusammenfassung des Forschungshintergrunds	Die emotionale Selbstwirksamkeitserwartung von Krebspatient:innen zeigt sich sowohl klinisch-prognostisch als auch im Hinblick auf psychoonkologische Therapieforschung von großer Relevanz. Sie beschreibt die Erwartung an die eigene Fähigkeit, starke emotionale Reaktionen in potenziell traumatischen Situationen zu nutzen, um Gedanken und Handlungen zu fokussieren, sich anderen in der Notlage mitzuteilen und sich möglicher zukünftiger Gefahren bewusst zu werden. Dazu gehört die Wahrnehmung, Toleranz und Akzeptanz der eigenen emotionalen Reaktionen, verbunden mit dem Vertrauen, diese für die eigenen Interessen nutzen zu können. Bisher liegt diese Skala noch nicht in deutscher Übersetzung vor. Ziel der Studie ist die Validierung einer deutschsprachigen Version bei Krebspatient:innen der Charité.
Studiendesign	Querschnittliches Fragebogendesign
Arbeitsprogramm	In einem ersten Schritt wurde die SESES-C nach fachlichen Standards und in Kooperation mit der Autorin der Originalpublikations ins Deutsche übersetzt. In einem zweiten Schritt soll die deutsche Übersetzung nun hinsichtlich Reliabilität und Validität überprüft werden.
Auswertungsmethode	Zur Überprüfung der Reliabilität, bzw. internen Konsistenz der Skalen wird Cronbach's Alpha verwendet. Zur Prüfung der Skalenstruktur wird eine exploratorische Faktorenanalyse mit Rotation gewählt. Zur Überprüfung der Kriteriumsvalidität dient

	<p>die Erfassung des Belastungserlebens (Depressivität, Ängstlichkeit, Distress). Zur Erfassung der konvergenten Validität wird die Selbstwirksamkeitserwartung bei der Bewältigung von Krebs erhoben (Cancer Behavior Inventory-Brief Version).</p>
Was bieten wir	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit in einem psychoonkologischen Forschungsprojekt mitzuwirken und Erfahrungen in der Projektarbeit sowie quantitativen Forschung zu gewinnen. • Einblicke in die Psychoonkologie in einem Universitätsklinikum. • Unterstützung bei der Auswertung der Daten und dem Erstellen der Qualifikationsarbeit.
Was erwarten wir	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an psychoonkologischen Fragestellungen. • Profunde Vorkenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden. • Feinfühlig und respektvoller Umgang mit der Patient:innen sowie besondere Berücksichtigung des medizinischen Umfelds. • Überdurchschnittliches Ausmaß an Gewissenhaftigkeit und Engagement bei der Erhebung und Auswertung der Daten. • Fähigkeit zu eigenständigem und verantwortungsbewussten Arbeiten im Rahmen des Forschungsprojekts. • Bereitschaft zum Mitwirken an der Datenerhebung und Datenpflege unter Anleitung. • Kenntnisse in SPSS und inferenzstatistischen Methoden.
Zeitlicher Rahmen	<p>Mit Vorarbeiten kann ab sofort begonnen werden. Die Datenerhebung findet voraussichtlich zwischen Mai und November 2024 statt.</p>
Kontakt	<p>Dr. phil. Karl Haller Medizinische Klinik m. S. Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin E-Mail: karl.haller@charite.de Telefon: 030 450 653 337</p>